

**07/2010**

## **e-teaching.org-Expertenchat: Juristische Fragen zu E-Assessments**

***Am Montag, 12.04.2010 um 14 Uhr, beantwortet Dr. Jan-Armin Reepmeyer von der Universität Münster im e-teaching.org-Live-Chat juristische Fragen zum Thema E-Assessment an Hochschulen.***

Tübingen, 30.03.2010. Die Einführung und Umsetzung von Online-Klausuren stellt Hochschulen vor zahlreiche, häufig noch ungeklärte Rechtsfragen. Wie lassen sich Online-Prüfungen durchführen, ohne dass sich Hochschulen rechtlich angreifbar machen? Wie kann im Hinblick auf elektronische Leistungsnachweise das Datenschutzrecht der Studierenden garantiert werden? Und inwiefern besteht die Gefahr, mit digitalen Prüfungsaufgaben gegen das Urheberrecht zu verstoßen?

Juristische Probleme können auch Entscheidungen auf anderen Planungsebenen beeinflussen. Beispielsweise muss im Vorfeld der Einführung von E-Assessments geklärt werden, ob und wie eine bestehende Prüfungsordnung an die neuen Prüfungsformen angepasst werden muss und wie elektronische Prüfungsdokumente langfristig archiviert werden können.

Dr. Jan-Armin Reepmeyer von der Universität Münster stellt sich im e-teaching.org-Expertenchat den juristischen Fragen der Diskussionsteilnehmer/ -innen. Der Akademische Direktor der Informationsverarbeitungsversorgungseinheit (IVV) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät beantwortet grundsätzliche Rechtsfragen im Kontext der Organisation und Durchführung von E-Assessments und gibt praktische Tipps im Bereich des Datenschutz- und Urheberrechts von Online-Prüfungen an Hochschulen.

Um den Chat so informativ und bedarfsgerecht wie möglich zu gestalten, können sich alle Interessierten aktiv an der Sammlung und Auswahl der Fragen beteiligen. Ab sofort besteht die Möglichkeit, in einem Pre-Chat eigene Fragen zu stellen und die Relevanz anderer Fragen zu bewerten. Weitere Informationen sowie den Login-Zugang zum Expertenchat, der am Veranstaltungstag ab 13.45 Uhr freigegeben wird, finden Sie unter:

<http://www.e-teaching.org/community/communityevents/expertenchat>.

Beginn des Expertenchats: **Montag, 12.04.2010 um 14:00 Uhr.**

Die Veranstaltung findet im Rahmen des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „Von Online-Klausur bis E-Assessment – Digitale Leistungsnachweise“ statt:

<http://www.e-teaching.org/specials/eassessment>.

Die Teilnahme am e-teaching.org-Expertenchat ist wie bei allen Live-Events kostenlos und steht allen Interessierten offen. Das Chatprotokoll wird anschließend auf [www.e-teaching.org](http://www.e-teaching.org) veröffentlicht.

**Kontakt & weitere Information:**

Christine Scherer

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-108, Fax: 07071/ 979-105, E-Mail: [c.scherer@iwm-kmrc.de](mailto:c.scherer@iwm-kmrc.de)

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: [t.vogel@iwm-kmrc.de](mailto:t.vogel@iwm-kmrc.de)

**Das Institut für Wissensmedien**

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/ -innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten Wissenschaftscampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter [www.iwm-kmrc.de](http://www.iwm-kmrc.de) sowie unter [www.wissenschaftscampus-tuebingen.de](http://www.wissenschaftscampus-tuebingen.de).

**Die Leibniz-Gemeinschaft**

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen mehr als 14.000 Mitarbeiter/ -innen. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).